Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nug, daß er Versuche am untauglichen Objekt anstellte.

Erika, über den plötzlichen Geselligkeitsdrang des Vaters erstaunt, ließ sich anfangs willenlos mitschleifen. Dann aber kam sie hinter die eigentlichen Beweggründe. Da streikte sie. Sie fühlte sich nicht wohl. Sie wäre krank. Schließlich erklärte sie rund heraus: sie wolle einfach nicht.

Als dieses Stadium erreicht war, füllten eines Tages wieder alle Zeitungen ihre Spalten mit Berichten über die Symphonie des Aethers und ihren angeblichen Komponisten. Diesmal aber nur Sensation. Reinste Sensation.

Die Expedition nach der vermeintlichen Tonquelle hatte natürlich ein klägliches Ende genommen. Ein recht klägliches sogar. Nun wollten sie es alle schon vorher gewußt haben Die unerlaubte Sendestation war zwar tatsächlich aufgefunden worden. Aber mit der Symphonie des Aethers hatte sie ebenso viel oder ebenso wenig zu tun wie ein Lämmergeier mit Tiefseeforschung.

Das Spottgelächter der Alles immer gleich und besser Wissenden wurde nur dadurch ein wenig abgedämpft, daß Richardson selbst bei

ALLEINVERTRETUNG
THEO MUGGLI
ZÜRICH 1 · Bahnhofstr. 93
Telephon Selnau 63.58.
Vermietung / Umtausch / Reparaturen